

# MARKUSBOTE



**Gemeindebrief der  
Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig  
in Anger-Crottendorf und Reudnitz  
August-September 2025**



	Seite
In eigener Sache	2
Zum Monatspruch	3
Gottesdienste	4 - 5
Kinder und Jugend	6 - 7
Rückblick Sommerfest	8 - 9
Termine und Veranstaltungen	10 - 11
Rückblick Kirchennachmittag	12
Freud und Leid	13
Anschriften und Sprechzeiten	14
Gemeindeguppen	15
Einladung 10 Jahre DD59	16



## In eigener Sache

Liebe Gemeinde,

„Was ist das nur für ein Sommer?“ werden sich sicherlich viele von Ihnen fragen.

Auch mir geht es so, dass die Erwartungen an die Sommerferien und den Urlaub mit viel Sonnenschein und Badewetter einhergehen. Aber nein, in diesem Sommer ist es angebracht, anstelle eines Sonnenschirms stets einen Regenschirm dabei zu haben.

So ausgestattet lässt sich dann trotz der Gewitter und beinahe täglichen Regengüsse einiges erleben und entdecken. Und es hat ja durchaus auch seinen Reiz, wenn die Sonne nach einem heftigen Regenguss wieder durch die Wolken blinzelt, sonst im Sommer verdorrte Landschaften erstaunlich grün leuchten und die Luft frisch duftet.

Mich erinnern diese Eindrücke an das bekannte Lied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ von Paul Gerhardt (1607–1676).

Darin heißt es:

*Ich selber kann und mag nicht ruhn,  
des großen Gottes großes Tun  
erweckt mir alle Sinnen;  
ich singe mit, wenn alles singt,  
und lasse, was dem Höchsten klingt,  
aus meinem Herzen rinnen.*

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich,  
Ihr Lutz Schober

Titelbild: Via Transilvanica, Blick auf Seiburg, Foto: Schober  
Bild links: Regenguss in Schäßburg, Foto: Schober

## IMPRESSUM

**Herausgeber** Der Kirchenvorstand

**Layout** Lutz Schober

**V.i.S.d.P.** Pfr. H.-Ch. Moosdorf, Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig

**Druck**

Druckerei Friedrich Pöge e.K.

**Auflage**

1.000

Zuschriften und Beiträge für die nächste Ausgabe Oktober - November 2025 erbitten wir bis zum 10.09.2025 per E-Mail an: [kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de](mailto:kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de).

Spenden für die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde geben Sie bitte im Pfarramt ab oder überweisen diese auf das Gemeindekonto (Seite 14).

### Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge

Apg 26,22

Was vorher geschah:  
Obwohl man ihn eindrücklich davor gewarnt hatte, hat es sich Paulus nicht nehmen lassen, die auf seiner 3. Missionsreise gesammelte Kollekte für die, auch auf Grund von „geistlicher Unbedarftheit“ in finanzielle Notlage gekommene, christliche Gemeinde in Jerusalem (die hatten dort im Trubel der Begeisterung und in Erwartung der baldigen Wiederkunft Jesu, sämtlichen Grund und Boden – sozusagen ihre Produktionsmittel – verkauft) persönlich zu überbringen. Es kam, wie es kommen musste: Mit fadenscheinigen Gründen zetteln „die Juden“ (die kommen in der Apostelgeschichte regelmäßig ziemlich schlecht weg – offenbar steht da ein Kalkül des Verfassers dahinter) einen Aufruhr an. Der römische Kohortengeneral, der für Ruhe und Ordnung im Umfeld des Tempels sorgen muss, nimmt daraufhin Paulus in „Schutzhaft“. Und jetzt beginnt ein Kapitel unsäglichen Hin- und Hers, das jedem Krimi gut zu Gesicht stände (lesen Sie doch mal die Kapitel 21-26 der Apostelgeschichte!): Paulus wird von den römischen Behörden vernommen, ohne dass er gefoltert wird – das ist einem römischen Bürger gegenüber die Sache der Römer (die beim Verfasser der Apostelgeschichte übrigens ungewöhnlich gut wegkommen!) nicht! Er darf sich dem „Hohen Rat“, der Selbstverwaltungsorganisation der Juden, gegenüber erklären, man plant einen Mordanschlag auf ihn, der aber aufgedeckt und damit vereitelt wird und Paulus wird unter starker Bewachung zum römischen Regierungssitz Cäsarea (am Meere) in die Obhut des Prokurators Antonius Felix überführt, einem – historisch gesehen – brutalen Streber, der seine politische Karriere (entgegen seinem Namen) nicht glücklichen Umständen sondern seinem Bruder, Günstling des Kaisers Claudius, verdankt. Felix zieht das Verfahren an sich, lässt die Ankläger nach Cäsarea kommen, entscheidet aber nichts. Eigentlich ist ihm klar, dass es da

um eine „innerjüdische“ theologische Streitigkeit geht, die sich der römischen Gerichtsbarkeit entzieht. Aber einerseits hofft er darauf, dass Paulus sich bei ihm freikaufte (und er somit sein Salär etwas aufstocken kann), andererseits will er sich unter der jüdischen Führungsschicht keine Feinde machen. So gehen 2 Jahre ins Land, währenddessen Paulus in Haft bleibt. Im Jahre 60 wird Felix abberufen. Sein Nachfolger, Prokurator Porcius Festus, nimmt das Verfahren wieder auf. Und auch die jüdischen theologischen Anführer haben die Sache nicht vergessen. Aber auch Festus ist auf das Wohlwollen der jüdischen Führer genauso angewiesen wie auf das Wohlwollen des Kaisers. Zumindest ist er so fair, Paulus vor die Wahl zu stellen: Entweder ein Prozess um innerjüdische theologische Streitigkeiten in Jerusalem oder ein politischer Prozess vor der Appellationsinstanz des Kaisers in Rom, auf den sich Paulus – das war das Recht jedes römischen Bürgers – berufen hatte.

Im ersten Fall wäre die Sache wohl (rein rechtlich) im Sande verlaufen. Dass es innerhalb der jüdischen Theologie ganz unterschiedliche Meinungen z.B. zum Thema Auferstehung der Toten gab, war man gewohnt und hatte – außer scharfzüngiger Debatten und gegenseitiger Verurteilungen einzelner Gruppen – weiter keine gravierenden Folgen. Eine Appellation an den Kaiser war nicht nur mit einer beschwerlichen Reise nach Rom verbunden, sondern auch ungleich ungewisseren Ausgangs. Wusste man, auf welchem Fuß man diesen sensiblen Herrn gerade erwischte? Was zählte für den Beherrscher der damaligen Welt schon ein Menschenleben? Auch Paulus wird das am eigenen Leib erfahren. Zwar steht davon in unserer Bibel nichts – die kirchliche Tradition weiß aber um seine Hinrichtung in Rom ca. im Jahr 65.

*Fortsetzung Seite 13*

# Gottesdienste im August

---

Monatsspruch:

**Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.** Apg 26,22 (L)

---

- 03.08.** | 10.00 Uhr **7. Sonntag nach Trinitatis**  
Abendmahlsgottesdienst, Markuskapelle  
*Kollekte für die eigene Gemeinde*
- 10.08.** | 10.00 Uhr **8. Sonntag nach Trinitatis**  
Gottesdienst, Trinitatiskirche  
*Kollekte für Evangelische Schulen*
- 17.08.** | 10.00 Uhr **9. Sonntag nach Trinitatis**  
Einladung zu den Schulanfänger-Gottesdiensten nach Stötteritz, Thonberg und Nikolai  
*Kollekte für die eigene Gemeinde*
- 24.08.** | 10.00 Uhr **10. Sonntag nach Trinitatis**  
Abendmahlsgottesdienst, Kindergottesdienst, Trinitatiskirche  
*Kollekte für die Jüdisch-Christliche AG*  
11.00 Uhr Familienbrunch in der Dresdner59
- 31.08.** | 10.00 Uhr **11. Sonntag nach Trinitatis**  
Gottesdienst, anschließend Kirchencafé, Trinitatiskirche  
*Kollekte für die eigene Gemeinde*

# Gottesdienste im September

Monatspruch:

**Gott ist unsre Zuversicht und Stärke. Ps 46,2 (L)**

- 
- 07.09.** | 10.00 Uhr **12. Sonntag nach Trinitatis**  
Familienkirche, Trinitatiskirche  
*Kollekte für die Diakonie Sachsen*  
11.00 Uhr Festgottesdienst zum 10. Jubiläum des Projektes Dresdner59,  
Markusplatz
- 14.09.** | 10.00 Uhr **13. Sonntag nach Trinitatis**  
Gottesdienst, Trinitatiskirche  
*Kollekte für die eigene Gemeinde*
- 21.09.** | 10.00 Uhr **14. Sonntag nach Trinitatis**  
Gottesdienst, anschließend Kirchencafé, Trinitatiskirche  
*Kollekte für die Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen, Erwachsenenbildung*
- 28.09.** | 10.00 Uhr **15. Sonntag nach Trinitatis**  
Familiengottesdienst zum Erntedankfest (s.u.), Trinitatiskirche  
*Kollekte für das Frauenhaus und Opferumgang für die eigene Gemeinde*  
11.00 Uhr kein Familienbrunch, Arche Noah  
14.00 Uhr Einführungsgottesdienst für die 4. und 5. Pfarrstelle unseres  
Schwesterkirchverbundes in der Marienkirche Stötteritz
- 05.10.** | 10.00 Uhr **16. Sonntag nach Trinitatis**  
Abendmahlsgottesdienst, Markuskapelle  
*Kollekte für die eigene Gemeinde*
- 



Ihre Gaben zum Erntedankfest können Sie am Sonnabend, 28.09. bis 11.00 Uhr in der Kirche abgeben. Von 9.00-13.00 Uhr wollen wir die Kirche schmücken. Dabei mit zu machen, sind Sie herzlich eingeladen.

Erntedankgaben in der Trinitatiskirche  
Foto: Schober

# Kinder und Jugend

## Neue Konfi-Zeit startet

Mit Beginn des neuen Schuljahres startet für Jugendliche der 7. Klasse eine neue Konfi-Zeit. Wenn du dich im Frühjahr 2027 konfirmieren oder taufen lassen möchtest, bist du dort genau richtig.

Los geht es mit einem Info- und Einführungsabend am 21.8. um 17:00 Uhr in der Erlöserkirche in Thonberg Dauthestraße 1a.

Dazu bist du und deine Eltern herzlich eingeladen. Worum geht es?

Das Team der diesjährigen Konfizeit stellt

sich vor und Du und deine Eltern können Wünsche äußern, was in dieser Zeit geschehen soll.

Du lernst schon mal Leute kennen, die sich mit dir auf den Weg machen.

Nicht zuletzt gibt es einige wichtige Infos, wie das Ganze abläuft, welche wichtigen Termine zu beachten sind und was wir für Vorstellungen von dieser Zeit haben.

Wir freuen uns auf dich.

Das Konfi-Zeit Team

## Info zur Jungen Gemeinde

Liebe Gemeinde,

mit dem Start ins neue Schuljahr, startet die Junge Gemeinde Anger-Crottendorf erstmal in eine Pause. Die Zahl der Teilnehmenden war in der vergangenen Zeit einfach zu gering. Dieses Jahr wird es also wie in den letzten beiden Jahren keinen JG-Gottesdienst im September geben.

So richtig fetzt Junge Gemeinde eben nur, wenn mehr als drei junge Menschen sich miteinander verknüpfen, austauschen und miteinander Spaß haben können. Das ist erfreulicherweise in unseren Schwestern Stöteritz mit ca. 25 Jugendlichen oder in der

etwas kleineren JG-Nikolai möglich, wohin alle Interessierten herzlich eingeladen sind!

Ein Regionales JG-Wochenende (also für alle jungen Menschen aus unserer Region im Alter von 14 bis 18 Jahren) findet dieses Jahr vom 19.-21. September (Freitag bis Sonntag) in Zehren mit meiner Kollegin Christiane Knappe und mir statt. Wer Lust hat, ist herzlich eingeladen und kann mich am besten sofort kontaktieren ([lydia.geipel@evlks.de](mailto:lydia.geipel@evlks.de)), eine Anmeldung bekommen und sich bis zum 20.08. anmelden.

Ganz herzliche Grüße!

Lydia Geipel



Ziegenherde in Siebenbürgen, Foto: Schober



# Kinderseite

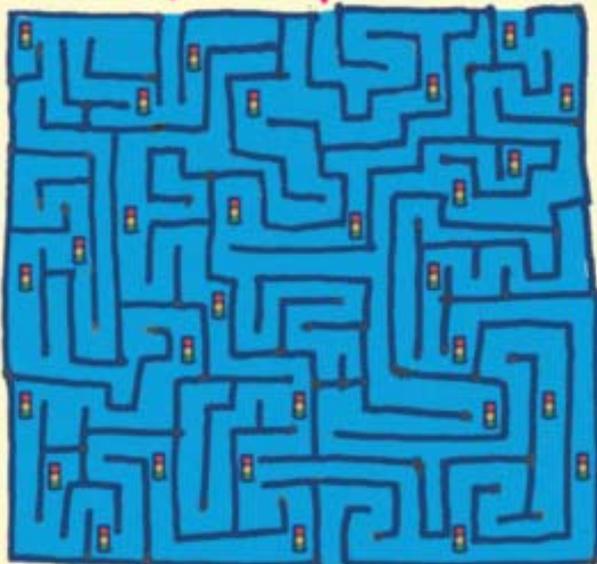
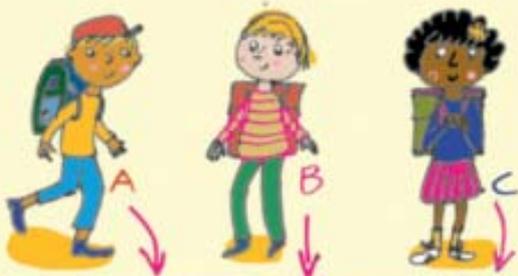
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Zeig her deine Füße!

**Barfußspiel für Zehen-Akrobaten:** Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

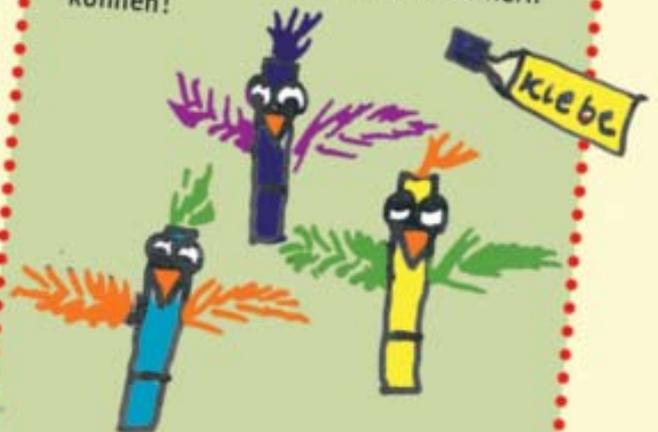


## Welches Kind hat die meisten Äpfel auf dem Schulweg?



## Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Aufsetzung: Kind A

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# Rückblick Sommerfest 2025



# Rückblick Sommerfest 2025



Am Sonnabend und Sonntag den 21./22. Juni fand unser diesjähriges Sommerfest statt. Bei herrlichem Wetter lockten am Sonnabend Kaffee und Kuchen sowie viele Angebote für Jung und Alt in unsere Kirche und den Kindergarten.

Höhepunkt jedoch war am späten Nachmittag das lang ersehnte Konzert mit Gerhard Schöne, der gemeinsam mit den Kurrendekindern unserer Gemeinde und aus Sellerhausen sang und musizierte. Unsere Kirche war bis auf den letzten Platz mit Groß und Klein gefüllt!

Bilder linke Seite

oben: Gerhard Schöne und die Kurrendekinder; unten: gut gefüllte Kirche zum Konzert von Gerhard Schöne diese Seite

oben links: das fleißige Grill-, Salat- und Getränkeausgabeteam; rechts: Den Gästen schmeckt es!

unten links: musikalischer Leckebissen: die Band SATU; rechts: Verabschiedung der Schulanfängerinnen/Schulanfänger

Fotos: Schober



Nach einem leckeren Abendbrot mit Salaten und Grillwürstchen erfreute uns die Band SATU mit ihrer tollen Musik, bevor der Abend ausklang.

Im Festgottesdienst am Sonntag wurden die diesjährigen Schulanfängerinnen und Schulanfänger im Beisein ihrer Familien feierlich aus dem Kindergarten verabschiedet.

Ein großes und herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses tollen Festes beigetragen haben!

Lutz Schober



# Termine und Veranstaltungen

## Filmabend im Pfarrgarten



Foto: Schott

Im letzten Jahr haben wir uns den Film zur Entstehung der Trinitatiskirche angesehen. Leider sind aber eben nicht nur Kirchen gebaut sondern auch in spektakulären Aktionen zerstört worden. Das bekannteste

Beispiel dafür ist wohl die Leipziger Universitätskirche. Aber auch in unserem Gemeindegebiet fiel eine Kirche dem Abriss zum Opfer: Die Markuskirche in Reudnitz.

Herr Bodo Lucke hat davon einen Film gedreht, Herr Sondershaus hat ihn restauriert und wir können nun dieses traurige Kapitel unserer Geschichte auf der Leinwand sehen. Ergänzen möchte ich dies durch einige Informationen zum Bau der Markuskirche und zu den Gründen für die letztendliche Aufgabe. Außerdem gibt es noch einen Film vom Sommerfest 1976 – bei dem Sie sicher einige Personen wiedererkennen werden.

Bei einem Glas Wein und etwas zum Knappen sind Sie **am 2.9. um 19:30 Uhr** eingeladen, in unserem Kirchengarten den Spätsommerabend zu genießen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

## Herzliche Einladung zur diesjährigen Seniorenausfahrt

Unsere diesjährige Ausfahrt führt uns nach Lützen und zurück ins Jahr 1632, als der Schwedenkönig Gustav Adolf im Dreißigjährigen Krieg dort im Kampf sein Leben verlor. Wir besichtigen die Gedenkstätte, in der auch eine kleine Andacht stattfinden kann. Nach dem Kaffeetrinken fahren wir weiter nach Bad Dürrenberg und können am großen Gradierwerk im Kurpark inhalieren, spazieren oder ausruhen.

Termin: Mittwoch, 03.09.2025

Treffpunkt: 13:00 Uhr an der Trinitatiskirche

Rückkehr: ca. 18:30 Uhr

Teilnehmerzahl: 40 Personen

Unkostenbeitrag: 20 €

Anmeldung im Pfarramt: bitte bis zum 29.08.2025

Wir freuen uns auf unser Beisammensein, Ihr Interesse und auf Ihre rege Teilnahme.

Veronika Walther und der Diakonieausschuss



Schloss Lützen, Foto: Jwaller/Wikipedia

## Herzliche Einladung zur Familienrüstzeit

vom 8. bis 12. Oktober 2025 nach Zehren bei Meißen. Ein tolles Programm unter dem Motto „WUNDER“ erwartet euch. Wir wollen Andachten und Gottesdienst feiern, wandern, spielen, am Lagerfeuer singen, basteln, vegetarisch schmausen, uns thematisch in Diskussionen vertiefen, an der Elbe flanieren, Ausflüge in die Umgebung unternehmen, ... Los geht es am Mittwoch Abend mit dem Abendbrot und die Rüstzeit endet nach dem Mittagessen am Sonntag.

Es kostet für Erwachsene 184,00 Euro für alle vier Nächte. Für Jugendliche ab 13 Jahren sind es 114,00 Euro und für Kinder ab 2 Jahre sind es 86,00 Euro.

Anmeldungen ab sofort an Anja oder Norman Jäckel: 0341 2319743 oder familienruestzeit[at]normanjaeckel.de

PS: Wir suchen ein oder zwei Menschen mit Herz für das Kulinarische, die gegen Aufwandsentschädigung für uns die Küche übernehmen.

---

## Herzliche Einladung zum Gebetskreis

Alle zwei Wochen treffen wir uns donnerstags um 18 Uhr im Anbau der Trinitatiskirche zum gemeinsamen Gebet.

Wir singen, hören einen kurzen geistlichen Impuls, bringen unsere Anliegen vor Gott und erleben eine wohltuende Zeit der Ruhe

und Gemeinschaft.

Die aktuellen Termine findest du im Gemeindebrief.

Komm gerne dazu – wir freuen uns auf dich! i.A. des Gebetskreises, Anne-Kristin Herfort

---

## Herzliche Einladung zum Kirchencafé – und Mitmach-Gelegenheit!

Einmal im Monat laden wir herzlich zum Kirchencafé ein – eine schöne Gelegenheit, nach dem Gottesdienst bei Kaffee, Tee und Gebäck miteinander ins Gespräch zu kommen und sich näher kennenzulernen.

Damit das Café weiterhin so gemütlich bleibt, suchen wir helfende Hände, die Lust haben, bei der Organisation mit anzupacken – sei es beim Einkaufen, Tische decken und abräumen oder in der Vor- und Nachbereitung.

Wir treffen uns an den entsprechenden Sonntagen um 9.15 Uhr im Anbau der Kirche.

Wer mitmachen möchte, ist herzlich willkommen – jede Unterstützung zählt!

Sprich uns gerne an, oder gib deine Kontaktdaten über das Pfarramt an, dann nehmen wir dich in den Verteiler auf und du bist informiert. Wir freuen uns auf dich!

Im Namen des Kirchencaféteams,  
Anne-Kristin Herfort

Bild: Freepik



# Rückblick Kirchennachmittag



Foto: M. Taut

In den letzten Markusboten hatte Manfred Maas sehr interessante Beiträge über unsere Trinitatiskirche veröffentlicht. Am 20. Mai gestaltete er nun auch einen Kirchennachmittag zu diesem Thema. Eine sehr große Runde hatte sich unter der Empore zusammengefunden, darunter etliche Zeitzeugen. Die Kaffeetafel schmückten nicht nur hübsche Blumensträußchen und zahlreiche Kuchen, an jedem Platz lagen historische Postkarten von der am 4.12.1943 zerstörten Trinitatiskirche und bunte Frühlingsbasteleien von Marianne Taut. Zu Beginn spielte Frau Wilde mit einem Gitarrenschüler, der bereits seit 2012 von ihr unterrichtet wird, im Duett klassische Werke. Nach dem Kaffeetrinken lauschten wir dem Vortrag von Manfred Maas, den er mit alten Fotografien und Dokumenten untermalte. Es ist zu bewundern, wie intensiv er die Quellen aus dem Archiv unserer Kirche studiert hat und sehr aner kennenswert, dass er nun sein umfangreiches Wissen an uns weitergegeben hat. Der Vorgängerbau unserer Kirche, der „Holzdom“, erreichte durch Zerstörung im Zweiten Weltkrieg nur ein Alter von 52 Jahren. Unsere Bartning-Kirche wurde am 04.06.1950 geweiht, sie feierte nun ihren 75. Geburtstag und das war wirklich ein Grund für uns alle, kräftig mitzufeiern. Möge Gott weiterhin seine schützende Hand über sie halten.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Dr. Maas und an alle Mitwirkenden, die den Nachmittag zu einem wunderschönen Erlebnis werden ließen.

Freuen Sie sich mit uns schon auf den nächsten Kirchennachmittag am 28. Oktober. Es wird um das „Instrument des Jahres 2025“ gehen, um unsere Stimme.

Bleiben Sie behütet! Ihre Veronika Walther und der Diakonieausschuss



Vortrag von Dr. Maas, Foto: V. Walther



## **Getauft wurde:**

Milan Rupp in der Peterskirche  
Alma Heller in der Katharinenkirche Reutlingen



## **Bestattet wurde:**

Erika Irmscher, 86 Jahre  
Helga Wippler, 86 Jahre  
Evamaria Taut, 93 Jahre

*Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. Matthäus 28,20*

## *Fortsetzung von Seite 3*

In einer erneuten Anhörung bei Festus, zu der auch der jüdische Vasallenkönig Agrippa II und dessen Schwester Bernice (die Schwägerin des vorherigen Prokurators Felix), mit zugezogen werden, lässt Paulus sein gesamtes bisheriges Leben aufleuchten: Seine anfängliche Christenfeindschaft, seine Bekehrung und die Folgen, die das für ihn dann hatte.

Und hierbei fällt dann auch der Satz, der im August als Monatsspruch ausgewählt wurde. Für Paulus ergibt das alles, seine „Verirrungen“ seine Umkehr, die missionarischen Erfolge aber auch die Anfeindungen, alles Leid, das er tragen musste und noch zu tragen hat, einen guten Sinn: Es ist Gottes Plan, ihn als Zeuge für Jesus Christus nicht nur einfachen Menschen in aller Herren Ländern, sondern auch den

Machhabern der damaligen Welt gegenüber zu stellen. Dass es Gottes Hilfe ist, die ihn standhaft macht und immer wieder aufstehen lässt, ist für ihn genau so klar, wie dass ihn dieser Weg Gottes nach Rom führt.

Bei allen Zweifeln, die einen manchmal überfallen, in allen Schwierigkeiten und unter allen Misserfolgen sagen zu können: Ich stehe hier an dem Platz, den Gott für mich vorgesehen hat – das hat schon was - meint Ihr Pfarrer

*Hans - Christian Joerdorf*

## **Erinnerung an die Zahlung des Kirchgeldes**

Liebe Gemeindemitglieder,  
an dieser Stelle möchten wir Sie, falls noch nicht erledigt, an die Zahlung Ihres Kirchgeldes für dieses Jahr erinnern. Das Kirchgeld ist in Sachsen Teil der Kirchensteuer, wird von

den Gemeinden direkt erhoben, bleibt zu 100% in der Gemeinde und ist daher der direkte Weg, uns als Kirchengemeinde vor Ort in der Arbeit zu unterstützen.

Danke für Ihre Hilfe!

# Anschriften und Sprechzeiten

<b>Trinitatiskirche Markuskapelle</b>	Theodor-Neubauer-Straße 16, 04318 Leipzig Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig		
<b>Pfarramt Öffnungszeiten</b>	Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig Dienstag & Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr Freitag 09.00 - 11.00 Uhr		
<b>Kontakt</b>	Verwaltungsmitarbeiterinnen Frau J. Winkler, Frau A. Hamann, Herr V. Pretzer Tel.: 0341/ 6880335 und 6880428 E-Mail: kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de		
<b>Internet</b>	www.dreifaltigkeitskirchgemeinde-leipzig.de		
<b>Bankverbindung (Kirchgeld &amp; Spenden)</b>	Sparkasse Leipzig, Empfänger: Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig IBAN DE 49 8605 5592 1133 1020 14 BIC WELADE8LXXX		
<b>Pfarrer</b>	Pfarrer H.-C. Moosdorf Pfarrer S. Vorwergk	Tel.: 0341/23037000 E-Mail: h-ch.moosdorf@t-online.de Tel.: 0171/2152441 E-Mail: stephan.vorwergk@evlks.de	
<b>Sprechzeiten Pfr. Moosdorf</b>	Pfarramt:	Dienstag 17.00-18.00 Uhr	
<b>Kantorin</b>	Annette Sondershaus	Tel.: 01590/6828089 E-Mail: annette.gross@evlks.de	
<b>Gemeindepädagogin</b>	Lydia Geipel	Tel.: 01577/1978862 E-Mail: lydia.geipel@evlks.de	
<b>Stadtteilprojekt</b>	Pfarrer Stephan Vorwergk Dresdner Straße 59	Tel.: 0171/2152441 E-Mail: dresdner59.leipzig@evlks.de www.facebook.com/Dresdner59 www.dresdner59.de	
<b>Kindergarten</b>	Alexander Herfort Kohlgartenweg 3	Tel.: 0341/6994793	
<b>Sprechzeiten</b>	Dienstag 14.30 - 16.30 Uhr	E-Mail: ev.kindergarten.trinitatis@web.de	
<b>Schwester- gemeinden</b>	Erlöserkirchgemeinde Leipzig Thonberg www.erloeserkerche-leipzig.de Marienkirchgemeinde Leipzig Stötteritz www.marienkerche-leipzig.de Kirchgemeinde St. Nikolai Leipzig www.nikolaikerche.de	Tel.: 0341/9902398 Tel.: 0341/8621646 Tel.: 0341/1245380	
<b>Krankenhaus- seelsorge</b>	Parkkrankenhaus/ Herzzentrum Unikliniken St. Georg	Pfrn. Starke Pfr. Böhme, Pfr. Bauer Pfr. Rebner	Tel.: 0341/8641120 Tel.: 0341/9715965 Tel.: 0341/9092092
<b>Telefonseelsorge</b>	(kostenlos)	0800-1110111 und 0800-1110222	

# Gemeindegruppen

<b>Seniorentanz</b>	montags   10.00 - 11.30 Uhr
<b>Israelischer Tanzkreis</b>	dienstags   19.00 Uhr mit Frau Eichler-Redzic in Reudnitz
<b>Gymnastik</b>	montags   14.30 Uhr im Garten/Anbau
<b>Bibelstunde</b>	19.08. in der LKG und 18.09. in Reudnitz, jeweils 14.30 Uhr
<b>Gebetskreis</b>	14.08., 28.08., 11.09. und 25.09., jeweils 18.00 Uhr im Anbau
<b>Kurrende</b>	dienstags 16.30 - 17.30 Uhr
<b>Kantorei</b>	montags 19.30 Uhr
<b>Blockflötenquartett</b>	dienstags 18.00 Uhr
<b>Posaunenchor</b>	dienstags 19.30 Uhr
<b>Markuschor</b>	mittwochs 18.00 Uhr in der Dresdner59
<b>Diakonieausschuss</b>	Dienstag 09.09., 15.30 Uhr im Anbau
<b>Besuchsdienst</b>	Dienstag 30.09., 14.30 Uhr im Anbau
<b>Eltern-Kind-Café (Krabbelkreis)</b>	donnerstags 9.30 Uhr - 11.00 Uhr in der Dresdner59/Spielplatz für alle 0-2-jährigen Kinder mit Eltern Ansprechpartnerin: Anja Jäckel (Tel.: 0341/2319743)
<b>Kinderkirche (Christenlehre)</b>	mittwochs 1.-3. Klasse 15.45 Uhr - 16.45 Uhr
<b>Konfirmanden</b>	mittwochs 17.30 Uhr 7. Klasse in Thonberg mittwochs 17.00 Uhr 8. Klasse in Stötteritz
<b>Nachbarschaftscafé</b>	Di. - Do. 15.00 - 18.00 Uhr in der Dresdner59
<b>Frauencafé</b>	freitags 14.30 - 17.00 Uhr in der Dresdner59

# 10 JAHRE DRESDNER59

## EIN FEST FÜR DEN STADTTTEIL

Am **Sonntag, 7. September auf dem Markusplatz** (Köhlerstraße)

Seit nunmehr zehn Jahren trägt die Kirchengemeinde das Nachbarschaftszentrum DRESDNER59 – und wir laden unsere Gemeinde besonders herzlich ein, mitzufeiern! Mit einem offenen Programm für alle Generationen wollen wir danken, feiern, erinnern – und vor allem: zusammenkommen.

### Programm

- 11:00 Uhr**      **Religiöser Auftakt mit Musik und Grußworten**  
Gemeinsamer Beginn in Verbundenheit mit Gästen verschiedener Glaubensrichtungen.
- 12:30 Uhr**      **Küche für Alle**  
Ein liebevoll gekochtes Mittagessen aus der Nachbarschaft, kostenlos und offen für alle.
- 13:30 Uhr**      **Offene Bühne und Spielstraße**  
Musik, Geschichten, Tanz – und ganz viel Raum für Kinder, Kunst und Kreativität.
- 15:30 Uhr**      **Café für Alle**  
Hausgemachter Kuchen, guter Kaffee und Gespräche unter freiem Himmel.
- 16:30 Uhr**      **Mehr Tanzen, mehr Musik!**  
Livemusik & DJ – der Platz wird zur Tanzfläche.
- 18:00 Uhr**      **Falafel für Alle**  
Ein gemeinsames Abendessen zum Abschluss – frisch, warm und vegetarisch.

Ohne die Kirchengemeinde gäbe es dieses Projekt nicht. Darum soll dieses Fest auch ein Dank sein – an all die Menschen, die mitgetragen, mitgeschaffen, mitgebaut haben. Lasst uns feiern, wie viel Wärme, Helligkeit und Miteinander in diesen zehn Jahren aus unserer gemeinsamen Arbeit entstanden ist – und noch lange weiterleben soll.

